

Die C++ Standardbibliothek

Sequentielle Container: `std::deque`

Robert Sauer

sauer@informatik.hu-berlin.de

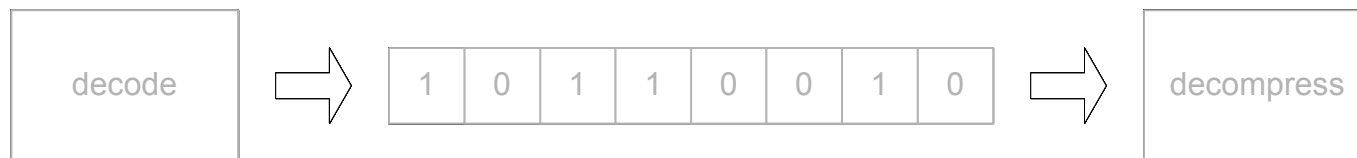
Inhalt

- ◆ Motivation
- ◆ Datenstruktur Deque - Charakteristika
- ◆ Container Klasse `std::deque`
 - Unterstützte Konzepte
 - Interface
- ◆ Verwendung
- ◆ Literatur

Motivation - Problemstellung

◆ Datenempfang:

- Dekodieren, danach Dekomprimieren
- Kleine Elemente (**char** oder **w_char**)
- Dekodierer und Dekomprimierer unabhängig (z.B. zwei threads)

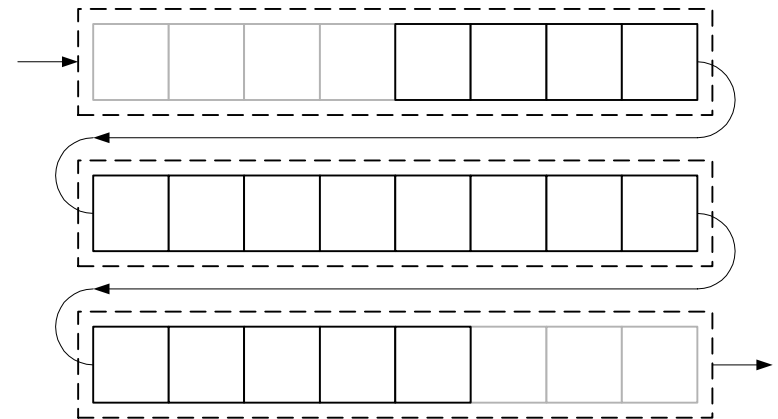


Motivation - Lösungssuche

- ◆ Warteschlange:
 - Einfügen vorne, Entnehmen hinten
 - Operationen effizient und unabhängig voneinander
 - Dynamische Größe
- ◆ Naiver Ansatz: linked list
 - Scheidet aus, da inakzeptables Verhältnis Elementgröße vs. Knotengröße

Motivation – Gängige Lösung

- ◆ Deque
 - Double Ended Queue
 - Zweistufig organisiert
 - Block, Chunk
 - Element, Slot
 - Mittelding zwischen linked list und vector



Deque - Charakteristika

- ◆ Aussprache reimt auf „Scheck“
- ◆ Double Ended Queue, nach E. J. Schweppe (siehe Knuth: TAOCP Vol. 1, 2nd Ed., 1973)
- ◆ Auch: Deck of Cards (analog zu interner Repräsentation)
- ◆ Manipulation an Begin oder Ende: **$O(1)$**
- ◆ Manipulation in Mitte: **$O(n)$**
- ◆ Wahlfreier Elementzugriff: **$O(1)$**

Deque – Charakteristika (cont.)

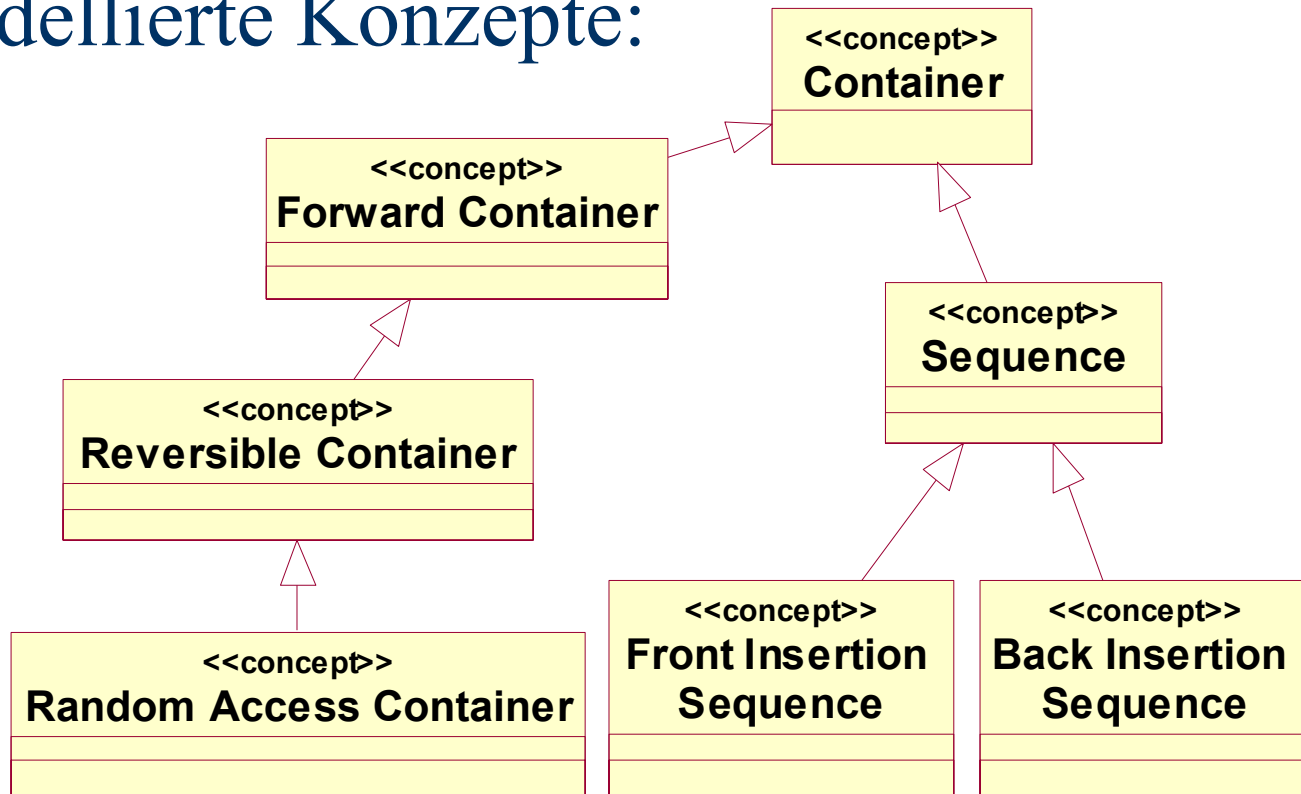
- [+/-] Größenverhältnis Nutz- zu Verwaltungsdaten liegt zwischen Vektor und linked list.
- [+] Erlaubt effizientes Vergrößern **und** Verkleinern.
- [-] Intern kein fortlaufendes Feld im C-Stil (nützlich für älteren Code).
- [-] Durch zweistufige Organisation Elementzugriff und Iteration etwas langsamer als bei fortlaufenden Feldern.

Container Klasse `std::deque`

- ◆ Header: `<deque>`
- ◆ Deklariert im Namensraum `std`
- ◆ Container-typische Template-Signatur
`template<class T, class A = allocator<T> >`
- ◆ Interface weitestgehend identisch mit
`std::vector`

std::deque – Konzepte

◆ Modellierte Konzepte:



`std::deque` – Typen

◆ Elementare Typen:

- `value_type` → `T`
- `pointer` → `T*`
- `const_pointer` → `const T*`
- `reference` → `T&`
- `const_reference` → `const T&`
- `size_type` → vorzeichenlose Ganzzahl
- `difference_type` → Ganzzahl

`std::deque` – Typen (cont.)

◆ Iteration:

- `iterator`
- `const_iterator`
- `reverse_iterator`
- `const_reverse_iterator`

→ Prinzipbedingt niemals \mathbf{T}^*

→ Erzeugung und Kopieren von Instanzen teurer als bei `std::vector`

`std::deque` – Lebenszyklus

◆ Konstruktoren:

- `deque()`
- `explicit deque(size_type n)`
- `deque(size_type n, const T& t)`
- `deque(const deque&)`
- `template<class InpIt>`
`deque(InpIt first, InpIt last)`

◆ Destruktor:

- `~deque()`

`std::deque` – Anfragen

◆ Füllstand:

- `size_type size() const`
- `size_type max_size() const`
- `bool empty() const`

◆ Vergleichsoperatoren:

- `!=, <, <=, ==, >=, >`

`std::deque` – Zuweisung

◆ Operator:

- `deque& operator= (const deque&)`

◆ Methoden:

- `assign(size_type n, const T& t)`
- `template<class InpIt>`
`assign(InpIt first, InpIt last)`

◆ Helfer:

- `void swap(deque&)`
- `friend void swap(deque& lhs, deque& rhs)`

`std::deque` – Elementzugriff

◆ Ungeprüft:

- `reference operator[](size_type n)`
- `const_reference operator[](size_type n) const`

◆ Geprüft

- `reference at(size_type n)`
 - `const_reference at(size_type n) const`
- Wirft evtl. `std::out_of_range` Exception

`std::deque` – Iteration

◆ Vorwärts:

- `iterator {begin|end}()`
- `const_iterator {begin|end}() const`

◆ Rückwärts:

- `reverse_iterator {rbegin|rend}()`
- `const_reverse_iterator {rbegin|rend}() const`

`std::deque` – Einfügen

◆ Kapazität:

- `void resize(size_type n,
 const T& t = T())`

→ Löscht überflüssige Elemente oder fügt bei Bedarf neue ein

→ **Achtung:** Implementierung darf Speicher freigeben!
Iteratoren und Referenzen werden ungültig!

- **nicht:** `reserve(..), capacity()`

→ Deque-Prinzip macht diese überflüssig!

`std::deque` – Einfügen (cont.)

◆ Spezifische Elemente:

- `insert(iterator pos, const T& t)`
- `insert(iterator pos, size_type n, const T& t)`
- `template<class InpIt> insert(iterator pos, InpIt first, InpIt last)`

→ **Achtung:** Kopiert (dahinterliegende) Elemente!
Iteratoren und Referenzen werden ungültig!

`std::deque` – Löschen

◆ Löschen:

- `iterator erase(iterator pos)`
- `iterator erase(iterator first, iterator last)`
- `void clear()`

→ **Achtung:** Implementierung darf Speicher freigeben!

Iteratoren und Referenzen werden ungültig!

std::deque – Back Insertion Sequence

- ◆ Elementzugriff:
 - `reference back()`
 - `const_reference back() const`
- ◆ Manipulation:
 - `void push_back(const T&)`
 - `void pop_back()`
 - Gelöschtes Element wird nicht geliefert
 - **Achtung:** Kopiert keine Elemente!
Iteratoren werden ungültig, Elementreferenzen nicht!

std::deque – Front Insertion Sequence

- ◆ Elementzugriff:
 - `reference front()`
 - `const_reference front() const`
- ◆ Manipulation:
 - `void push_front(const T&)`
 - `void pop_front()`
 - Gelöschtes Element wird nicht geliefert
 - **Achtung:** Kopiert keine Elemente!
Iteratoren werden ungültig, Elementreferenzen nicht!

std::deque – Verwendung

- ◆ Offensichtlich:
 - Bedarf für Container, der effizient sowohl an Begin als auch Ende manipuliert werden kann.
- ◆ Generell als Standard-Container?
 - Früher empfohlen, da Nachteile beim Zugriff durch effizientere Speicherverwaltung dominiert.
 - Inzwischen revidiert: Vermutlich aufgrund fehlender Unterstützung von C-Feld-Semantik.

`std::deque` – Verwendung (cont.)

- ◆ Weniger offensichtlich:
 - Bei sehr großen Datenmengen unbekannter Größe, die nur am Ende manipuliert werden.
 - Bei Befüllung: Gefahr von Disk-thrashing.
 - `std::vector` mit internem Array größer als realer Speicher.
 - Umkopieren erzeugt mit typischem LRU-Caching Serie von Seitenfehlern.
 - `std::deque` arbeitet nur auf Ende.
 - Vordere Blöcke bleiben ausgelagert, keine Seitenfehler.

Literatur

- ◆ ANSI ISO C++ Standard
- ◆ N. Josuttis: „Die C++ Standardbibliothek“
- ◆ B. Stroustrup: „Die C++ Programmiersprache“
- ◆ Sgi STL (www.sgi.com/tech/stl/)
- ◆ H. Sutter: „More Exceptional C++“
- ◆ Guru of the week: (www.gotw.ca/gotw/)
- ◆ B. Milewski: DDJ, 05/2002, S. 34